

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	14.05.2019	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens (KdoW) für die Freiwillige Feuerwehr Markdorf - Beratung und Beschlussfassung

1. Notwendigkeit und Finanzierung der Maßnahme:

Der bisherige Kommandowagen (KdoW) der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf (Audi A 4 Avant) wurde im Jahr 2008 beschafft, weist einen Kilometerstand von rund 103.000 KM auf und sollte nunmehr zeitnah durch eine Ersatzfahrzeugbeschaffung abgelöst werden, da in absehbarer Zeit altersbedingt umfassende Reparaturen anstehen, welche nur mit unwirtschaftlichem Aufwand ausgeführt werden können. Im Übrigen wird bezüglich der Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung und den Einsatzbereichen des KdoW auf die Seiten 1 und 2 der beigelegten Anlage des Beschaffungsausschusses der Feuerwehr verwiesen. Die Brandschutzbedarfsplanung des Büros Volk, welche vom Gemeinderat am 22.9.2015 einstimmig verabschiedet wurde, hatte eine Ersatzbeschaffung bereits für das Jahr 2018 vorgesehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Privatfahrten und betriebliche Fahrten des Kommandanten (Kundentermine für die Volksbank) über Fahrtenbuch nachgewiesen, ordnungsgemäß versteuert und mit entsprechendem Kilometerersatz der Stadt Markdorf voll erstattet werden.

Mit Neufassung der Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen vom 11.12.2017 (VwV Z-Feu) wurde die Bezuschussung von Kleineinsatzfahrzeugen (wie KdoW oder MTW) vom Land aufgegeben, da selbst bei Großeinsatzfahrzeugen wie Löschfahrzeugen (LF) wegen Unterfinanzierung nur noch rund 50 % der Zuschussanträge bedient werden konnten.

Aus diesen Gründen wurden im Juni 2018 die voraussichtlichen Kosten in Höhe von **45.000,00 €**

im Rahmen des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 angemeldet und vom Gemeinderat nachfolgend bewilligt.

Bezüglich des Verkaufs des Altfahrzeugs wird nach der Anlieferung des Neufahrzeugs eine Ausschreibung mit zehn vorgemerkten Feuerwehrfahrzeugverwertern, Feuerwehrkameraden und anderen Feuerwehren gegen Höchstgebot durchgeführt, nachdem eine mögliche Inzahlungnahme durch Audi, VW etc. keinen befriedigenden Angebotspreis ergeben hatte. Mit einem Verkaufserlös in Höhe von ca. **4.000,00 €** wird im Rahmen der Ausschreibung gerechnet. Beladungsgegenstände die noch brauchbar waren (z. B. das Fahrzeug-Funkgerät etc.) werden von der Feuerwehr zuvor ausgebaut und im neuen Fahrzeug oder anderen Fahrzeugen weiter verwendet.

2. Ausschreibungsverfahren und Angebotsbewertung

Die novellierte Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich (Vergabe VwV) trat am 1.4.2019 mit erhöhten Wertgrenzen (beschränkte Ausschreibung nunmehr bis 100.000 € Wertgrenze zulässig - statt bislang 50.000 €) in Kraft.

In den vergangenen Monaten wurden seitens der Feuerwehr eine Vielzahl von Gesprächen mit Anbietern geführt, um das Lastenheft bzw. Leistungsverzeichnis für vergleichbare Angebote zu erhalten. Erschwert wird die Vergleichbarkeit der Angebote, da lediglich die Firma VW einen vollständigen feuerwehrtechnischen Ausbau und Auslieferung des Fahrzeugs als einheitliches Los anbietet und bei den Konkurrenzangeboten der Firma Audi und BMW nur die Fahrzeuglieferung als Los 1 angeboten wird und somit der feuerwehrtechnische Ausbau als separates Los 2 von den namhaften Herstellern Schäfer (Oberderdingen) und Würstle (Mochenwangen) ausgeführt werden muss (siehe Seiten 2 und 3 der beigefügten Anlage des Beschaffungsausschusses der Feuerwehr).

In der Bewertungssitzung vom 18.4.2019 wurde vom extra gebildeten Beschaffungsausschuss der Feuerwehr die Erörterung und Festlegung der Punktzahlen bei den einzelnen Bewertungskriterien entsprechend der Bewertungsmatrix (siehe Seite 4 der Anlage) im Feuerwehrhaus Markdorf vorgenommen.

Bei den für Ausschreibungen für Feuerwehrfahrzeuge üblichen Bewertungskriterien ist das preisgünstigste Angebot dabei nicht allein ausschlaggebend, sondern der Angebotspreis wird lediglich mit 45 % gewichtet. Insofern besteht hier ein wesentlicher Unterschied zu anderen Ausschrei-

bungen; insbesondere zur Ausschreibung von öffentlichen Bauaufträgen.

Weitere Kriterien sind Funktionalität, Umsetzung der Leistungsbeschreibung, Qualität, Gebrauchswert, Folgekosten, Kundendienst, Ersatzteilversorgung sowie Lieferzeit, welche ebenfalls prozentual und mit Punkten gewichtet werden (Bewertungskriterien und Punktematrix siehe Seite 4 der Anlage).

3. Vergabevorschlag

Auf Grundlage dieser Bewertung mit einer Vergabe an die Bewerber mit der maximalen Gesamtpunktzahlkombination von 98,8 (von 100 möglichen) Punkten hat sich der Beschaffungsausschuss am 18.4.2019 einstimmig für den Kauf eines Fahrzeugs Audi Q 3 des Autohauses Bauschatz aus Friedrichshafen als Los 1 zum Endpreis von 35.849,80 € und die Vergabe der feuerwehrtechnischen Ausstattung als Los 2 an die Firma Würstle aus Mochenwangen zum Endpreis von 13.061,44 € ausgesprochen. Dies ist gleichzeitig auch die preisgünstigste Bieterkombination. Hieraus ergibt sich eine Gesamtvergabesumme in Höhe von **48.911,24 €**. Die Mehrkosten in Höhe von 3.911,24 € gegenüber dem Haushaltsplanansatz 2019 (Stand vom Juni 2018) wurden im Vorjahr bereits von der Feuerwehr eingespart (vgl. Gemeinderatsbeschluss vom 27.2.2018 zur Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 4000 mit Minderkosten von knapp 50.000,00 €).

Ein Musterbild des alten Fahrzeugs bzw. des neuen Fahrzeugs befinden sich auf Seite 1 bzw. 5 des Vergabevorschlags der Feuerwehr, welcher als Anlage beigefügt ist. Mit einer Auslieferung des Neufahrzeugs ist (im Falle einer zügiger Vergabeentscheidung) bis November 2019 zu rechnen.

Detailfragen zu den eingegangenen Angeboten beantwortet Herr Feuerwehrkommandant Daniel Kneule gerne im Rahmen der Gemeinderatssitzung.

4. Nachbetrachtung der Verwaltung:

Der Verwaltung ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass ohne den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen der Feuerwehr im Beschaffungsausschuss (insbesondere Herrn Kommandant Daniel Keule), welche neben ihrem ehrenamtlichen Einsatz- und Probedienst zusätzlich viele Stunden ihrer Freizeit für Besprechungen, Sitzungen und Vergleichsvorfürungen in den letzten Monaten geopfert haben, kein solch gut vorbereitetes und schnelles Ausschreibungsergebnis hätte erreicht werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung des Kommandowagens (KdoW) mit Kauf eines Fahrzeugs Audi Q 3 des Autohauses Bauschatz aus Friedrichshafen als Los 1 zum Endpreis von 35.849,80 € und die Vergabe der feuerwehrtechnischen Ausstattung als Los 2 an die Firma Würstle aus Mochenwangen zum Endpreis von 13.061,44 €.

Anlage:

Anlage _Vergabevorschlag des Beschaffungsausschusses der Feuerwehr